

An Furium

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Das Graß/ das stumme Vih/ und unser Baw
der Welt;
- 2 Mahlt dessen Allmacht ab/ der alles hebt
und hält.
- 3 Der Menschen schuff und lehrt/ und
Menschen sich entdecket;
- 4 Der Höllen Mittel Punkt wird durch sein
Wort erschrecket.
- 5 Der Teufel bebt vor ihm/ doch dir ists Tand
und Traum.
- 6 Ach! gib eh du erwachst doch Warnungs
Träume Raum.

Das Gedicht „[An Furium](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„An Furium“
Verse	6	Wörter	57
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
